3003) Von der Sanitätskompagnie Nr. 25, 27. Juni 1918:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 220. (Die Uhr wurde angeblich am 13. Juni 1918 an der Straße Orvillers—Cuvilly einem unbekannten Gefallenen abgenommen.) **(Ub. 5062.)**

3004) Von der Sanitätskompagnie Nr. 25, 27. Juni 1918:
1 runder zuſammenklappbarer Taſchenſpiegel.
1 kl. Barbetrag in franzöſ. Währung. (Angeblich handelt es ſich um den Nachlaß eines unbekannten tot eingelieferten deutſchen Heeresangehörigen. Alle angeſtellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 5062.)**

3005) Von der Feldintendantur des Gardekorps, 18. Oktober 1914:
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 207 (Syſtem Glashütte). Auf dem Rückdeckel Monogramm: „G. G." Dazu Nickeluhrkette.
1 Photographie, Knaben darſtellend. Auf der Rückſeite ſteht: „Gott mit Dir. Dein Dir treu bleibender Freund Gramm. 2. 8. 1914." (Der Nachlaß wurde vom Gemeindevorſteher in Courcelles le Comte der Feldkriegskaſſe des Gardekorps übergeben. Alle angeſtellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 5068.)**

3006) Aus dem Reſerve-Feldlazarett Nr. 10 der 36. Reſerve-Diviſion Lowicz u. Janowo:
1 braunled. Börſe m. kl. Frauenphotographie. (Siehe Bildertafel Nr. 1. Ub. 204.)
1 ſilb. Schl.-Uhr Nr. 63 325 m. Kapſel.
1 brauner Roſenkranz.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 1268.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Syſtem Glashütte (Vorderdeckel fehlt) Nr. 146 586.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 244. Auf dem Rückdeckel das Monogramm „A. D." oder „D. A." **(Ub. 204.)**

3007) Von am 4. u. 5. Juni 1915 im Gefecht bei Holyn (Galizien) gefallenen Angehörigen des Reſerve-Infanterie-Regiments Nr. 22.:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 64 605.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 245 684. Dazu Nickelkette.
1 Eßbeſteck (Gabel u. Löffel), der Stiel beider m. ſchwarzen Holzſchalen, auf der Schale des Löffels ſteht der Name: „Bach." **(Ub. 312.)**

3008) Von am 23. Auguſt 1914 im Feldlazarett Nr. 4 des XVI. Armeekorps zu Fentſch Verſtorbenem:
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 48 822, „Syſtem Glashütte". Auf dem Rückdeckel ſteht m. Tinte geſchrieben: „III/135." **(Ub. 591.)**

3009) Von bei La Bauque Gefallenen:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 22 457, dazu dünne Stahlkette.
1 kl. Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Schale.
1 ſchwarzled. Börſe, auf der Innenklappe der Aufdruck „Gold".
1 weiß u. rot kariertes Taſchentuch.
3 achteckige Kantinenmarken m. der Aufſchrift: „Gut für eine Flaſche Kantine Beiſer." Ferner eine runde Meſſingmarke m. d. Aufſchrift „Wertmarke 15. — O. St." (Der Nachlaß iſt der Zentralſtelle für Nachlaßſachen im Oktober 1916 zugegangen.) **(Ub. 1316.)**

3010) Vom Auguſt bis Oktober 1914 in den Gefechten bei Lobbes u. Herlies Gefallenen:
1 rotbraunled. Börſe m. einem Trauring aus Scharniergold, gez.: „M. M."
1 braunled. Bruſtbeutel m. Geld u. einem grünen, herzförmig geſchnittenen Stoffſtückchen m. darauf geſticktem Kreuz.
1 Doubleeuhrkette m. vierkantigem Doubleemedaillon u. einem Uhrſchlüſſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 165 613. Das Zifferblatt iſt m. Gold- u. Silberpunkten u. um die Zeigerwelle m. einer Goldranke verziert. Dazu ſchwarzes Lederarmband.
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 43 233, dazu Metallkapſel m. der Firmenbezeichnung: „Wilhelm Neuenburg, Uhrmacher, Trier, Saarſtr. 37."
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Fabrikmarkenbezeichnung: „L'Alouette." Das Zifferblatt zeigt unter den Stundenzahlen einen blauen Kreis. Dazu Nickelkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 35 961. Im Rückdeckel eingekratzt: „1912—14." Im Wappenſchildchen des Rückdeckels befindet ſich ein „G." eingekratzt. Das Zifferblatt weiſt einen hellgrünen Kreis unter den Stundenzahlen u. eine bunte Ranke um die Zeigerwelle auf. (In Frage kommen Angehörige der Infanterie-Regimenter Nr. 16 u. 53.) **(Ub. 1423.)**

3011) Aus dem Lazarett in Hohenſtein (Feldlazarett Nr. 8 des XX. Armeekorps) 8. März 1915:
1 kl. Börſe m. Geld u. 1 Zettel m. der Notiz: „Behüt Dich Gott, auf Wiederſehen."
1 ſchwarzled. Börſe m. Geld.
1 ſchwarzled. Börſe m. aufgepreßter Blumenranke, dazu ein Barbetrag.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., als Anhänger ein kl. Meſſer m. gelben Schalen.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 21 216. 4, dazu Metallkapſel.
1 braunled. Börſe m. Geld.
1 goldener Trauring gez.: „A. M. 1911."
1 braunled. Börſe m. Geld.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1123—52.
1 ſchwarzled. Börſe m. Geld u. einem Taſchenkalender für 1914. „Beilage zum Jahrbuch des Deutſchen Kriegerbundes."
1 braunled. Börſe, darauf die Meſſingziffern „08 u. 10". (Wahrſcheinlich die Dienſtzeit bezeichnend.) Dazu ein Barbetrag.
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 32 312 m. Kavalierkette. Ferner 1 gelbled. Bruſtbeutel m. Geld. **(Ub. 1428.)**

3012) Von einem im Auguſt 1914 bei Loiron und bei Sommage Gefallenen:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 29 721, dazu Stahlkette m. Schlüſſelring u. Metallkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 82 423 — T. Der Rückdeckel zeigt Blumenornamente. Dazu Doublee-Kavalierkette u. ovale Metallkapſel „Marke Zeppelin".
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 3631 m. Stahlkette und Metallkapſel.
1 Doubleeuhrkette.
1 gold. 14 kar. Trauring, gez.: „P. K. 25. 12. 13."
1 braunled. Sportbörſe, darin 1 lede kl. Geldbörſe m. Druckknopf, vermutlich für Gold oder Briefmarken beſtimmt.
1 ſchwarzled. Sportbörſe m. Geld. (An den genannten Gefechten war die 11. Brigade beteiligt. In Frage kommen demnach Angehörige der Inf.-Regts. Nr. 20 u. 35, einer Eskadron des Huſaren-Regts. Nr. 3 u. einer Abteilung des Feld-Art.-Regts. Nr. 39. **(Ub. 1491.)**

3013) Von im Oktober 1914 in den Kämpfen bei Langemark u. Bixſchote Gefallenen:
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 409. Dazu Lederarmband u. Metallkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 18 815. Der Rückdeckel iſt innen an zwei Stellen gelötet. Dazu Nickelkette u. Metallkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 378 m. Doubleekette.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 591—39. Im Rückendeckel undeutlich eingekritzelt wahrſcheinlich „Albert Dübel (oder Deubel)". Dazu Nickelkette u. Kapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 184 140. Dazu lange Nickelkette m. 2 kleinen Karabinerhaken ferner Metallkapſel m. 2 runden Einlagen aus Filz u. Wachstuch.
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 88 060. Im Innendeckel die Fabrikbezeichnung: „Roskell. London". Auf dem Rückdeckel befindet ſich das Bild eines Hirſches, der vor einem Baume ſteht. Dazu vernickelte Kette u. Metallkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 20 811. Auf dem Rückdeckel Bild eines Jägers m. Hund. Dazu Nickelkette m. Uhrſchlüſſel.
1 Barbetrag. **(Ub. 781.)**

3014) Von im Hoſpice civil in Virton verſtorbenen Verwundeten aus den Auguſtkämpfen 1914:
1 gold. Trauring gez.: „F. R. 5. Juli 1913." Eigentümer ſoll ein Unteroffizier Schempp vom Inf. Regt. Nr. 13 ſein.
1 gold. Verlobungsring gez.: „M. K." (Eigentümer ſoll ein Soldat **Hans Schmidt** vom Inf. Regt. Nr. 13 ſein.) (Anfragen beim Regiment waren in beiden Fällen erfolglos.) **(Ub. 319.)**

3015) Vom Gericht der 43. Reſerve-Diviſion 1. Juli 1918:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 748. Dazu Nickelkapſel. In der Kapſel befindet ſich ein Zettel, auf dem geſchrieben ſteht: „Nochmals Gruß und Kuß Dein lieber Mann."
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Der Rückdeckel zeigt das Bild „Kaiſer Wilhelm II u. die Jahreszahlen 1888—1913." Das Zifferblatt iſt ſilberfarben. Auf dem Werk eingekratzt: „**Paul Hermann**" 8. Comp. Grl. Batl. ?", ferner die Worte „**Musk. Greiſch.**"
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1863 145. Auf dem Zifferblatt „Beamtenfreund. Syſtem Glashütte."
1 Lederarmband. (Der Nachlaß ſtammt von drei bei den Kämpfen bei Feſtubert, April 1918 gefallenen unbekannten deutſchen Heeresangehörigen. **(Ub. 2663.)**

3016) Von Toten des Inf.-Regts. Nr. 131 aus dem Gefecht bei Reihſi am 27. Auguſt 1915:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 31 091. Im Rückdeckel eingekratzt der Name: „**Joh. Buchta**". Dazu Doubleekette, Uhrkapſel u. 1 Barbetrag. Die auf Grund der in der Uhr befindlichen Einkratzung ermittelte Frau Marie Buchta geb. Sonſalla erkannte den Nachlaß als früheres Eigentum ihres Ehemannes nicht wieder. **(Ub. 82.)**

3017) Von im Juli 1915 bei Faislawice Gefallenen:
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 664. Dazu Nickelkapſel. (Eigentümer war wahrſcheinlich ein Angehöriger des Reſerve-Inf.-Regts. Nr. 40.) **(Ub. 916.)**

3018) Von angeblich am 2. September 1915 im Reſerve-Hoſpital Rozwarbow verſtorbenem Musk. Otto Gruſzynski von der 12. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 77:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 33 040. Dazu Metallkette.
1 Barbetrag. (Alle angeſtellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 993.)**

3019) Von bei der Sanitätskompagnie Nr. 48 des XX. Armeekorps Verſtorbenen:
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 55 228.41. Dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger u. Metallkapſel. (Der Eigentümer war ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 151 u. verſtarb am 11. September 1915.)
1 braunled. Beutelbörſe m. Geld u. einem Zettel m. der Notiz: „101. Inf.-Div. Armeegruppenkommando Peterwardein."
1 Taſchenmeſſer m. Hirſchhornſchale, 3 Klingen, Korkenzieher.
1 Fingerhut. (Der Eigentümer von Börſe, Meſſer u. Fingerhut war ein Musketier vom Inf.-Regt. Nr. 151, der am 8. Nov. 1915 verſtarb.)
1 ſchwarzled. Sportbörſe m. Geld.
1 kurze Tabakspfeife. (Der Eigentümer war gleichfalls ein Musketier vom Inf.-Regt. Nr. 151, der am 8. November 1915 verſtarb.) **(Ub. 1294.)**

B. Fundſachen.

3020) Von der Sanitätskompagnie des VIII. Armeekorps in Buchereſſe, Virey und Somme Py, Auguſt—September 1914:
1 ſchwarzled. Sportgeldbörſe.
1 kurze Tabakspfeife m. weißem Mundſtück. **(Ub. 2692.)**

3021) Von der Feld-Intendantur der 50. Infanterie-Diviſion, 12. 9. 1915:
1 gold. Trauring, gez.: „T. W. T. S. 8. 4. 12." (Gefunden bei Tahure (Champagne). **(Ub. 2716.)**

3022) Vom Großherzogl. Heſſiſchen Gericht der 25. Diviſion, 17. 10. 1916:
1 gold. Trauring, gez.: „M. V. 1906." (Gefunden im Juni 1916 in einem zerſchoſſenen Schützengraben etwa 13 km von Laon.) **(Ub. 2737.)**

3023) Von der Sanitätskompagnie Nr. 55, 6. 1. 1919:
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 42 764 m. Lederarmband.
1 rotbraunled. Geldbörſe m. Barbetrag.
1 Taſchenlaterne.
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzen Hornſchalen, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 87 604 an Nickelkette. Das Zifferblatt der Uhr iſt mit einer Ranke mit Goldpunkten verziert. Die Stundenzahlen ſtehen auf blaßgrünen, etwas erhabenen runden Flächen.
1 Streichholzſchachtelhülſe aus Weißblech.
1 rotled. Etui m. Börſchen.
1 weißes Taſchentuch ohne Zeichen. (Angeblich handelt es ſich um Fundſachen, die Ende März und Anfang April 1915 auf dem Hauptverbandplatz zu Vilſey ſur Trey abgegeben wurden. Alle angeſtellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 5142.)**

3024) Aus dem Feldlazarett Nr. 10 des XVII. Armeekorps Realſchule zu Lowicz, Ende Januar 1915:
1 ſchwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. ſilberfarbenem Zifferblatt.
1 braunled. Börſe m. Geld. **(Ub. 625.)**

3025) Aus der Kirche zu Templeux la Foſſe, Juli 1916:
1 ſchwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr m. ſilberfarbenem Zifferblatt Nr. 72 (im 2. Deckel ſteht die Nr. 76). Dazu Doublee-Chatelainekette m. 3 Semi-Photos, ferner Metallkapſel.
1 gr. braunled. Geldbörſe.
1 Taſchenmeſſer m. Hornſchalen, 1 Klinge.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 33 877, dazu Nickelkette m. Achatſtein u. Geſchoßanhänger, ferner Metallkapſel.
1 dunkelgrünled. Börſe, Inhalt: 1 preuß. Kokarde, 1 Nummernkopf der 6. Komp., 1 Ablöſezettel auf Tuch genäht an braunem Band, 1 Heiligenmedaille u. 1 Fingerhut.
1 Taſchenmeſſer m. Hornſchalen, 2 Klingen.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 45 898, dazu Lederriemen, welcher als Kette diente u. Metallkapſel. **(Ub. 797.)**

3026) Nach der Marneſchlacht 1914 gefunden:
1 braunled. Börſe, darauf 1 Offizierskokarde u. rechts u. links davon eine „8".
1 braunled. Börſe m. Geld.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelkette, daran 1 Schlüſſelbund m. 6 Schlüſſeln. Auf einem Patentſchlüſſel ſteht die Aufſchrift: „Panzer-Akt.-Geſellſchaft. Berlin N." An dieſem Schlüſſel befindet ſich 1 Blechmarke m. der Nr. **65**.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr., Uhrmacherzeichen: „**T. 1086.**" Dazu Nickelkette m. 2 Geſchoßanhängern u. einem Anhänger m. grünem Stein.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 6069—38 m. ſilb. Kavalierkette, einem ſilb. Herzanhänger m. rot. Stein.
1 Taſchenmeſſer m. Hirſchhornſchalen, 2 Klingen u. Korkenzieher.
2 Kofferſchlüſſel an Lederriemen. **(Ub. 841.)**

3027) Aus dem Feldlazarett Nr. 1 des VIII. Armeekorps zu St. Marie, Sept. 1914:
1 ſchwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 247—5810 m. Nickelkette. Ferner 1 Roſenkranz u. 1 braunled. Börſe m. Geld u. Briefmarken.
1 braunled. Sportbörſe m. Geld u. einem Kopierſtift.
1 ſchwarzled. Börſe m. einem Schlüſſel, vermutlich zu einer Stechuhr gehörig, ferner 1 Roſenkranz.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 28 213, dazu ſilb. Kette m. geziſelten Gliedern u. kleinen Doubleeverzierungen.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 054, dazu matte Doubleekette m. einer bronzenen Erinnerungsmedaille an das 25jährige Regierungsjubiläum Kaiſer Wilhelm II., ferner Metallkapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 10 663. Dazu Nickelkette u. Kapſel.
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 03 501 m. dünner ſilb. Kette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. verziertem Goldr. Nr. 14 944. Das Zifferblatt zeigt eine von Blättern, Blumen u. Vögeln gebildete rot-grün-blaue Girlande. Dazu Nickelkette u. Kapſel.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 207 558 m. Stahlkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 538 m. kurzer dünner Schlangenkette u. Zelluloidkapſel. **(Ub. 996.)**

3028) Aus dem Kriegslazarett Städtiſches Krankenhaus in Konin, Nov. 1914:
1 ſchwarzled. Zigarrentaſche m. Nickelbügel.
1 Taſchenmeſſer m. Hirſchhornſchalen, 1 Klinge.
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 12 888. Unter den Stundenzahlen befindet ſich ein kl. kreisförmiger Streifen. **(Ub. 1616.)**

3029) Vom Übungswerk Nogent l'Abeſſe, 12. Februar 1917:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 35 207. Im Innendeckel wieder ausgeſtrichene Einkritzelung: „**F. K.**" Ebenſo eine andere Einkratzung anſcheinend ſpäteren Datums: „**H. V.**" (Der Buchſtabe „V" iſt nicht mehr genau zu erkennen.) **(Ub. 1872.)**

3030) Vom Infanterie-Regiment Nr. 31 durch das bayeriſche Kriegsminiſterium überſandt:
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 166 068. Auf dem Innendeckel ſteht die Firma: „J. F. Meyerricks, Schöneberg." Dazu ſchwarzes Lederarmband. (Die Uhr wurde im Mai 1917 im Parroy Wald in einem franzöſiſchen Drahtverhau hängend gefunden.) Die bei der Firma Meyerricks nach dem Eigentümer der Uhr angeſtellten Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 2624.)**

3031) Aus dem Feldlazarett Nr. 293 in Bousbecque (franzöſ. Flandern), Fundzeit vor Juni 1917:
1 braunled. Börſe m. Geld u. einem Zettel m. d. Firma: „H. Bloch, Warſchau, Marſchalkowskaſtr. 105." Auf dem Deckel ſteht die Notiz: „1 Herren-Stahluhr Nr. 246, garantiert 2 Jahre — 19. 3. 1916." (Anfrage bei der Firma Bloch war erfolglos.)
1 ſchwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Im Rückdeckel iſt die Nr. 246 eingekratzt, ferner das Uhrmacherverkaufszeichen: „**B. 19. 3. 16.**" Auf dem ſilberfarbenen Zifferblatt befinden ſich als Markenzeichen die verſchlungenen Buchſtaben „**A. G.**", unter denen das Wort „Prophete" ſteht, dazu 1 Stahlkette. (Auf dieſe Uhr bezieht ſich anſcheinend der vorgenannte Garantieſchein.)
1 Meſſing-Siegelring. Die Siegelplatte trägt links oben in der Ecke 1 kl. Eiſernes Kreuz. Quer über die Siegelplatte iſt das Wort „Feldzug" eingraviert. Links und rechts der Siegelplatte ſtehen die Jahreszahlen 1914 und 1917.
1 braunled. Brieftaſche, darin 1 Zettel, auf dem Fleiſch- und Viehpreiſe notiert ſind.
1 Taſchenmeſſer m. gelblicher Hornſchale, 2 Klingen.
1 graues Taſchentuch ohne Merkmale.
1 ſchwarzled. Sportbörſe m. Geld.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr., kl. Format. Rechts u. links Öſen zum Befeſtigen des Armbandriemens. Das Zifferblatt iſt m. Leuchtzeigern u. Leuchtpunkten verſehen. Dazu Nickelpanzerkette m. Geſchoßanhänger (Modell 88), ferner ovale Metallkapſel. Auf dem Rückdeckel das Bild von 2 gekreuzten Fahnen u. die Inſchrift: „Furchtlos und treu. — 1914" eingepreßt. **(Ub. 2023.)**

3032) Aus dem Feldlazarett 2 zu Notre Dame de Lieſſe, 20. April—13. Mai 1917:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr., Zifferbl. m. Leuchtpunkten u. Leuchtzahlen und der Inſchrift: „Feldzug 1914/1915." Die Uhr hat Öſen, an welchen der Armbandriemen befeſtigt iſt.
1 hellbraunled. Börſe m. Geld, einem Hilfskorn, einer Nähnadel m. gelbem Zwirn u. einer kl. Photographie, das Bild eines jungen Mädchens darſtellend. (Die Photographie iſt auf Bildertafel Nr. 11 abgebildet.)
1 Taſchenmeſſer m. brauner Holzſchale, 1 Klinge, Korkenzieher, Aufreiſer u. Anhängebügel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Leuchtzeigern u. Leuchtpunkten, dazu Nickelpanzerkette u. Metallkapſel, in der ſich als Einlage ein kreisrunder Ausſchnitt von einer Feldpoſtkarte befindet, auf dem noch zu leſen ſteht: „I. Batl. Leib-Komp. Weſten." Auf der anderen Seite iſt u. a. zu leſen: „Hans iſt beim . . . ."
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. ſilberfarbenem Zifferbl. m. Leuchtzahlen u. Leuchtpunkten, dazu Nickelpanzerkette.
(In Frage kommen Verwundete aus der Doppelſchlacht Aisne-Champagne.) **(Ub. 2101.)**

Druck der Norddeutſchen Buchdruckerei und Verlagsanſtalt. Berlin SW., Wilhelmſtraße Nr. 32